Anfänge der Online-Meetings

April 2004, Dianna N. DOS 09-12-78)

Bevor wir das WWW (World Wide Web) hatten, gab es bereits eine Menge A.A. Meetings auf elektronischen schwarzen Brettern. Ich persönlich habe A.A. im Internet im Jahre 1989 gefunden, als Prodigy (Internetanbieter) das erste Mal zur Verfügung stand. Sie gestatten uns, zwischen anderen Mitgliedern von Prodigy hin und her zu schreiben, aber zu niemandem sonst. Hunderte von Mitgliedern von 12-Schritte- Gruppen fanden sich und kommunizierten miteinander, so wie sie es auch bei AOL oder Compuserve taten. Aber alle waren nur für die an das jeweilige Festnetz angeschlossenen Anwender verfügbar, und so gab es in jedem einzelnen A.A. -Gruppen.

Auf der Internationalen A.A. Convention in Seattle im Jahre 1990 gab es ein Forum für elektronische Kommunikation. Ich ging dorthin, um herauszufinden, worum es ging, und ich fand einen großen Raum voller Leute, die sich noch nie f2f getroffen hatten, die aber seit geraumer Zeit über die privaten elektronischen schwarzen Bretter miteinander kommunizierten. Das hat mich schon ziemlich beeindruckt.

Dann begannen Prodigy und AOl und auch Compuserve, eine Gebühr für jede verschickte E-Mail zu erheben. Dieser Weg war allerdings zu teuer, und so mussten wir uns nach einer anderen Heimat umsehen. Wir fanden GEnie, welches ein DOS basierter Service war, und so sind viele von uns dorthin gegangen.. Wir hatten eine große Gruppe, die hieß 12s und diese beinhaltete alle 12- Schritte- Gruppen, und außerdem hatten wir kleinere Meetings, die ausschließlich für A.A.- Mitglieder waren.

Dann kam das WWW und es war uns möglich, Post an jeden zu schicken, der eine E-mail- Adresse hatte. Das war ein neues Konzept und es eröffnete Online A.A.. Eine der kleineren GEnie Gruppen entschied sich, ein neues Meeting zu eröffnen, welches die Lamplighters genannt wurde, und sie luden alle Leute auf der ganzen Welt ein, daran teilzunehmen.

Ich habe niemals vergessen, wie aufgeregt diese Leute in Seattle waren, als sie sich begegneten, und so begann ich im Jahre 1993, Leute zu suchen, die eventuell daran interessiert waren, Gasträume für die San Diego Convention im Jahre 1995 zu beschaffen. Über ein Dutzend Mitglieder von A.A. antworteten, dass sie bereit seien, daran zu arbeiten, und die Living Cyber Suite war ein Riesenerfolg. Sie öffnete die Tür für Gruppen, die miteinander kommunizierten und boten einen Meetingsplatz für jede Gruppe an, um sich f2f zu treffen.

Damals war A.A. Online ein neues Konzept. Stewart K. machte für uns eine Demonstration beim GSO darüber, was wir taten, und das wir es taten, ohne die Traditionen zu brechen. Sie wurde weitgehend gut aufgenommen und unsere Suite war die mit dem meisten "traffic" (Verkehr) auf der gesamten Konvention. Am Ende entschieden wir, dass all diese Gruppen erfolgreich zusammengekommen waren und das war etwas sehr gutes für die Online A.A. bewerkstelligt hatten, und so entschieden wir am Sonntag Nachmittag, als sich

die Türen zu unserer Suite schlossen, dass wir mit unserer E-Mail-Liste weitermachen wollten und dass wir schauen wollten, ob wir nicht etwas nützliches für die gesamte A.A. online Gemeinschaft tun konnten.

Das war der Anfang von dem, was die Online Intergroup von Alcoholics Anonymous werden sollte. Es funktionierte gut, neue Gruppen schlossen sich wöchentlich an, bis einige der Herrschaften entschieden, dass wir uns die Umstände machen sollten und eine Menge Regeln brauchten, und das wir uns als juristische Person eintragen lassen müssten. Von da ab ging es bergab und erst jetzt geht es so langsam wieder bergauf...aber das ist ein langsamer Prozess

---

(Übersetzt von Elke P.)